

Im Kampf gegen Fußheberschwäche

Bericht vom 22. Gesprächskreis

Am 28. August 2018 trafen wir uns in leider recht kleiner Runde zu unserem Gesprächskreis zum Thema „Kampf gegen Fußheberschwäche“. Veranstaltungsort war das Galerie-Café in Berlin-Köpenick direkt neben unserer Geschäftsstelle.

Obwohl über 80 Einladungen im Vorfeld versandt wurden und auf dem letzten Gesprächskreis viele der Anwesenden ihr großes Interesse an diesem Thema geäußert hatten, waren wir nur wenige Teilnehmer an diesem heißen Tag.

Als kompetente Spezialistin hatten wir Frau Anika Gimbel von der Firma HELLER-MEDIZINTECHNIK eingeladen. Sie ist zuständig für die Vertriebsleitung Ost und brachte ihren Kollegen, den Produkt-Manager Roland Pieper mit.

Herr Pieper, der maßgeblich an der Entwicklung des kabellosen Fußhebersystems **innoSTEP-WL** beteiligt ist, erklärte sehr anschaulich und verständlich die Funktionsweise und die innovativen Neuerungen des Gerätes.

Beim **innoSTEP-WL** geben von außen Elektroden an der Haut elektrische Impulse an den Peroneusnerv. Dieser gibt sie als Befehl zur Kontraktion an die Muskulatur weiter, so dass der Fuß sich hebt.

Das Gerät wird am betroffenen Bein angelegt und sendet dann beim Gehen einen elektrischen Impuls an den Peroneusnerv. Dabei überwachen und analysieren fortschrittliche Sensortechnologie und intelligente Algorithmen das Gangmuster des Patienten. Das Fußhebersystem passt sich während der Anwendung automatisch dem Gangbild des Patienten an.



(Quelle: www.heller-medizintechnik.de/produkte/innostep_wl/)

Auf Basis von gemessenen Parametern wie Beschleunigung, Neigungswinkel des Beines und der Schrittlänge wird der optimale Auslösezeitpunkt für die Stimulation des Nervs ermittelt.

Dieser setzt den Reiz in Signale an die Muskeln um, und der Fuß kann sich beim Gehen in der Schwungphase heben.

Somit wird der Gang sicherer und die Stolper- und Sturzgefahr verringert.

Das Gerät kann bequem unter der Kleidung getragen werden, es ist egal ob man barfuß oder in Schuhen läuft.

Das **innoSTEP-WL** besitzt einen Magnetverschluss, wodurch das Anlegen der Manschette mit nur einer Hand möglich ist.

Der Einsatz des Fußhebersystems **innoSTEP-WL** hat noch weitere Vorteile:

Die wiederholt an den Peroneusnerv gegebenen Reize werden von den im Gehirn und im Rückenmark liegenden Nervenstrukturen kontinuierlich verarbeitet, was zur neuronalen Neubahnung beitragen kann.

*Klaudia Schultze
Stellv. Vorsitzende*